



SICHERHEITSDATENBLA
TT
PROPAN-2-OL

Seite: 1

Erstellungsdatum: 08.11.2023

Revisionsnummer: 1

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches sowie des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname: PROPAN-2-OL

CAS-Nummer: 67-63-0

EINECS-Nummer: 200-661-7

Indexnummer: 603-117-00-0

Synonyme: ISOPROPANOL

ISOPROPYLALKOHOL IPA

Verwendung des Stoffes / des Gemisches: Lösungsmittel.

1.3. Angaben zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblatts

Firmenname: Fraser Antistatic Techniques Ltd, Unit A, Scotts

Business Park

Bampton Devon

EX16 9FD

Tel.: 01398 331114

E-Mail: Sales@Fraser-antistatic.co.uk

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer: 01398 331114

Abschnitt 2: Gefahrenidentifizierung

2.1. Einstufung des Stoffes oder Gemisches

Einstufung gemäß CLP: Entz. Fl. 2: H225; Augenreiz. 2: H319; STOT SE 3: H336

Einstufung nach CHIP: F: R11; Xi: R36; -: R67

Wichtigste schädliche Wirkungen: Hochentzündliche Flüssigkeit und Dämpfe. Verursacht schwere Augenreizungen. Kann Schläfrigkeit oder Schwindel.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnungselemente gemäß CLP:

Gefahrenhinweise: H225: Leicht entzündbare Flüssigkeit und Dämpfe.

H319: Verursacht schwere Augenreizungen.

H336: Kann Schläfrigkeit oder Schwindel verursachen.

[Fortsetzung...]

SICHERHEITSDATENBLA

TT

PROPAN-2-OL

Seite: 2

Signalwörter: Gefahr

Gefahrensymbole: GHS02: Flamme

GHS07: Ausrufezeichen



Sicherheitshinweise: P210: Von Hitze, Funken, offenen Flammen und heißen Oberflächen fernhalten. – Nicht rauchen.

P233: Behälter dicht verschlossen halten.

P305+351+338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.

Gegebenenfalls Kontaktlinsen entfernen, sofern dies problemlos möglich ist. Weiter spülen.

P312: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P240: Behälter und Auffangvorrichtungen erden/verbinden.

P241: Explosionsgeschützte Elektro-, Lüftungs- und Beleuchtungsgeräte verwenden.

P242: Nur funkenfreie Werkzeuge verwenden.

P243: Vorsichtsmaßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

P261: Einatmen von Staub, Rauch, Gas, Nebel, Dämpfen oder Aerosolen vermeiden.

P264: Nach der Handhabung gründlich waschen.

P271: Nur im Freien oder in gut belüfteten Bereichen verwenden.

P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P303+361+353: BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder den Haaren): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abspülen/duschen.

P304+340: BEI EINATMEN: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer für die Atmung angenehmen Position ruhigstellen.

P337+313: Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen bzw. ärztliche Hilfe hinzuziehen. P370+378: Im Brandfall: Zum Löschen verwenden.

P403+233: An einem gut belüfteten Ort lagern. Behälter dicht verschlossen halten. P405: Unter Verschluss aufbewahren.

P501: Inhalt/Behälter entsorgen bei.

2.3. Sonstige Gefahren

Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu den Inhaltsstoffen

3.1. Stoffe

Chemische Bezeichnung: PROPAN-2-OL

CAS-Nummer: 67-63-0

EINECS-Nummer: 200-661-7

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Hautkontakt: Sofort mit reichlich Seife und Wasser abwaschen. Die betroffene Hautstelle 10 Minuten lang unter fließendem Wasser abspülen oder länger, falls noch Substanz auf der Haut vorhanden ist.

[Fortsetzung...]

SICHERHEITSDATENBLA

TT

PROPAN-2-OL

Seite: 3

Augenkontakt: Das Auge 15 Minuten lang unter fließendem Wasser ausspülen. Eventuelle Kontaktlinsen entfernen und die Augen weit auseinanderhalten.

Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen. Den Mund mit Wasser ausspülen. Einen Arzt aufsuchen.

Einatmen: Die betroffene Person aus dem Gefahrenbereich bringen, dabei die eigene Sicherheit gewährleisten. Ist die betroffene Person bei Bewusstsein, dafür sorgen, dass sie sich hinsetzt

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

oder hinlegt. Einen Arzt aufsuchen.

Hautkontakt: An der Kontaktstelle kann es zu leichten Reizungen kommen.

Augenkontakt: Es kann zu Reizungen und Rötungen kommen. Es können Schmerzen und Rötungen auftreten.

Verschlucken: Es können Übelkeit und Bauchschmerzen auftreten. Es kann zu Erbrechen kommen. Die betroffene Person kann einen Rauschzustand zeigen. Hohe Dosen können eine Depression des Zentralnervensystems verursachen (Müdigkeit, Schwindel und möglicherweise Konzentrationsstörungen, bei schwerer Überdosierung bis hin zu Kollaps, Koma und Tod).

Einatmen: Es kann zu Taubheitsgefühlen oder Kribbeln in den Gliedmaßen kommen. Schläfrigkeit oder Verwirrtheit können auftreten. Übelkeit und Bauchschmerzen können auftreten. Kann zu Reizungen der Schleimhäute und der Atemwege führen. Eine Exposition in hohen Konzentrationen kann zu einer Störung des Zentralnervensystems führen, was Kopfschmerzen, Schwindel, Vertigo, Übelkeit, Erbrechen, Verwirrtheit und in schweren Fällen Konzentrationsverlust zur Folge haben kann.

Spät- bzw. Sofortwirkungen: Nach kurzfristiger Exposition sind Sofortwirkungen zu erwarten. Nach langfristiger Exposition sind Spätwirkungen zu erwarten. Es kann zu Schläfrigkeit oder Verwirrtheit kommen. Der Betroffene kann betrunken wirken.

4.3. Hinweis auf erforderliche sofortige ärztliche Hilfe und besondere Behandlung

Sofortige/spezielle Behandlung: Legen Sie dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vor. Bei versehentlichem Kontakt, Einatmen oder Verschlucken dieser Chemikalie sind möglicherweise Erste-Hilfe-Maßnahmen erforderlich. Im Zweifelsfall sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen!

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Löschmittel: Kohlendioxid. Alkoholbeständiger Schaum. Trockenlöschpulver. Es sollten für den jeweiligen Brand geeignete Löschmittel verwendet werden. Keine starken Wasserstrahlen einsetzen.

5.2. Besondere Gefahren, die von dem Stoff oder Gemisch ausgehen

Expositionsgefahren: Dämpfe können sich über beträchtliche Entfernungen bis zur Zündquelle ausbreiten und einen Rückzündungsbrand verursachen. Bildet ein explosives Luft-Dampf-Gemisch. Bei der Verbrennung entstehen giftige Dämpfe.

5.3. Hinweise für die Feuerwehr

Hinweise für die Feuerwehr: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Schutzkleidung tragen, um Kontakt mit Haut und Augen zu vermeiden. Verunreinigtes Löschwasser darf nicht in den Boden, das Grundwasser oder Oberflächengewässer gelangen.

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

[Fortsetzung...]

SICHERHEITSDATENBLA

TT

PROPAN-2-OL

Seite: 4

6.1. Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

Persönliche Vorsichtsmaßnahmen: Alle Zündquellen beseitigen. Den kontaminierten Bereich mit Schildern kennzeichnen und den Zugang für unbefugtes Personal verhindern. Versuchen Sie nicht, Maßnahmen ohne geeignete Schutzkleidung zu ergreifen – siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer einleiten. Die zuständigen Behörden informieren, falls das Produkt eine Umweltverschmutzung verursacht hat (Kanalisation, Gewässer, Boden oder Luft).

6.3. Methoden und Materialien zur Eindämmung und Reinigung

Sanierungsmaßnahmen: Mit inertem, feuchtem, nicht brennbarem Material aufnehmen. In trockene Erde oder Sand einarbeiten. Wasserquellen oder die Kanalisation nicht verunreinigen. In einen verschleißbaren, gekennzeichneten Auffangbehälter umfüllen und auf geeignete Weise entsorgen. Informationen zur geeigneten Entsorgungsmethode finden Sie in Abschnitt 13 des Sicherheitsdatenblatts.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte: Siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts. Siehe Abschnitt 13 des Sicherheitsdatenblatts.

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Handhabung

Anforderungen an die Handhabung: Für ausreichende Belüftung des Arbeitsbereichs sorgen. Nicht in geschlossenen Räumen handhaben. Vermeiden Sie die Bildung oder Ausbreitung von Nebel in der Luft. Erden Sie alle bei der Handhabung verwendeten Geräte. Rauchen ist verboten. Verwenden Sie funkenfreie Werkzeuge. Vermeiden Sie direkten Kontakt mit dem Stoff. Tragen Sie geeignete Schutzkleidung. Halten Sie den Stoff von Hitze und Zündquellen fern. Beachten Sie die Regeln der guten Arbeitshygiene.

7.2. Bedingungen für die sichere Lagerung, einschließlich etwaiger Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen: An einem kühlen, gut belüfteten Ort lagern. Von Zündquellen fernhalten. Behälter dicht verschlossen halten. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Die Bildung elektrostatischer Aufladungen in der unmittelbaren Umgebung verhindern. Sicherstellen, dass Beleuchtung und elektrische Geräte keine Zündquelle darstellen. Der Boden des Lagerraums muss undurchlässig sein, um das Austreten von Flüssigkeiten zu verhindern. Bei Temperaturen zwischen 15 °C und 28 °C lagern.

Geeignete Verpackung: Darf nur in der Originalverpackung aufbewahrt werden. Das Material in geschlossenen Behältern lagern.

7.3. Spezifische Endverwendung(en)

Abschnitt 8: Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

8.1. Kontrollparameter

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz: Keine Daten verfügbar.

DNEL-/PNEC-Werte

DNEL/PNEC: Keine Daten verfügbar.

[Fortsetzung...]

SICHERHEITSDATENBLA

TT

PROPAN-2-OL

Seite: 5

8.2. Expositionsbegrenzung

Technische Maßnahmen: Für ausreichende Belüftung des Bereichs sorgen. Sicherstellen, dass Beleuchtung und elektrische Geräte keine Zündquelle darstellen. Der Boden des Lagerraums muss undurchlässig sein, um das Austreten von Flüssigkeiten zu verhindern. Sicherstellen, dass alle in Abschnitt 7 des Sicherheitsdatenblatts genannten technischen Maßnahmen getroffen wurden.

Atemschutz: Bei Vorhandensein von Aerosolen oder Nebel geeignete Atemschutzausrüstung tragen. Bei Überschreitung der Arbeitsplatzgrenzwerte muss ein für diese spezielle Tätigkeit zugelassener Atemschutz getragen werden. Gas-/Dampffilter, Typ A: organische Dämpfe (EN 141).

Handschutz: Butylhandschuhe. Nitrilhandschuhe. Bei Gefahr eines Hautkontakts mit dem Produkt bietet das Tragen geeigneter Schutzhandschuhe, die gemäß z. B. EN 374 geprüft sind, ausreichenden Schutz. Beschädigte Handschuhe sofort ersetzen.

Augenschutz: Schutzbrille.

Hautschutz: Wählen Sie die Körperschutzausrüstung entsprechend der Menge und Konzentration des Gefahrstoffs am Arbeitsplatz aus.

Umweltschutz: Der Boden des Lagerraums muss undurchlässig sein, um das Austreten von Flüssigkeiten zu verhindern. Stellen Sie sicher, dass alle in Abschnitt 7 des Sicherheitsdatenblatts genannten technischen Maßnahmen getroffen wurden. Verhindern Sie das Eindringen in die öffentliche Kanalisation oder die

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

unmittelbare Umgebung.

Aggregatzustand: Flüssigkeit

Farbe: Farblos

Geruch: alkoholisch

Verdunstungsgeschwindigkeit: 1,2

Löslichkeit in Wasser: Mischbar

Viskosität: 2,65 cSt bei 20 °C

Siedepunkt/-bereich °C: 82

Schmelzpunkt/-bereich °C: -89

Entzündbarkeitsgrenzen %: 2,0

oberer: 12,7

untere:

Flammpunkt °C: 12

Partitionskoeffizient n-Oktanol/Wasser: log Pow: 0,05

Selbstentzündungspunkt °C: 425

Dampfdruck: 33 mm Hg bei 20

Relative Dichte: 0,786 bei 20

pH-Wert: 7

9.2. Sonstige Angaben

Sonstige Angaben: Keine Daten verfügbar.

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität: Unter den empfohlenen Transport- oder Lagerbedingungen stabil. Bei Reaktion mit Säurechloriden, Chlor und Phosphorchloriden entstehen giftige Chloracetone. Bei Kontakt mit Aluminiumoxid und Schwefelsäure kommt es zu Wasserverlust unter Bildung von Diisopropylether und Propylen, die beide entzündlich sind.

[Fortsetz
ung...]

SICHERHEITSDATENBLA

TT

PROPAN-2-OL

Seite: 6

10.2. Chemische Stabilität

Chemische Stabilität: Unter normalen Bedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen: Unter normalen Transport- oder Lagerbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf. Keine Polymerisation.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen: Direkte Sonneneinstrahlung. Hitze. Zündquellen. Flammen. Heiße Oberflächen.

10.5. Unverträgliche Stoffe

Zu vermeidende Stoffe: Säuren. Halogenierte Verbindungen. Oxidationsmittel. Säureanhydride. Aluminium.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Bei Verbrennung entstehen giftige Dämpfe.

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxizitätswerte:

Aufnahmeweg	Spezies	Test	Wert	Einheiten
IVN	RAT	LD50	1088	mg/kg
ORL	MUS	LD50	3600	mg/kg
ORL	Ratte	LD50	5045	mg/kg
SCU	MUS	LDLO	6	g/kg

Relevante Gefahren des Stoffes:

Gefahr	Aufnahmeweg	Grundlage
Schwere Augenschäden/Augenreizung	OPT	Basierend auf Testdaten
STOT – einmalige Exposition	-	Basierend auf Testdaten

Symptome / Expositionswege

Hautkontakt: An der Kontaktstelle kann es zu leichten Reizungen kommen.

Augenkontakt: Es kann zu Reizungen und Rötungen kommen. Es können Schmerzen und Rötungen auftreten.

Verschlucken: Es können Übelkeit und Bauchschmerzen auftreten. Es kann zu Erbrechen kommen. Die betroffene Person kann einen Rauschzustand zeigen. Hohe Dosen können eine Depression des Zentralnervensystems verursachen (Müdigkeit, Schwindel und möglicherweise Konzentrationsstörungen, bei schwerer Überdosierung bis hin zu Kollaps, Koma und Tod).

Einatmen: Es kann zu Taubheitsgefühlen oder Kribbeln in den Gliedmaßen kommen. Schläfrigkeit oder Verwirrtheit können auftreten. Übelkeit und Bauchschmerzen können auftreten. Kann zu Reizungen der Schleimhäute und der Atemwege führen. Eine Exposition in hohen Konzentrationen kann zu einer Störung des Zentralnervensystems führen, was Kopfschmerzen, Schwindel, Vertigo, Übelkeit, Erbrechen, Verwirrtheit und in schweren Fällen Konzentrationsverlust zur Folge hat.

Spät- bzw. Sofortwirkungen: Nach kurzfristiger Exposition sind Sofortwirkungen zu erwarten. Spätwirkungen sind

[Fortsetzung...]

SICHERHEITSDATENBLA

TT

PROPAN-2-OL

Seite: 7

nach langfristiger Exposition zu erwarten. Es kann zu Schläfrigkeit oder Verwirrtheit kommen. Der Betroffene kann betrunken wirken.

Sonstige Angaben: Nicht zutreffend.

Abschnitt 12: Ökologische Informationen

12.1. Toxizität

Ökotoxizitätswerte:

Art	Test	Wert	Einheiten
FISCH	96H LC50	9640	mg/l
DAPHNIA	24H EC50	1800	mg/l

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit: Biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotenzial: Kein Bioakkumulationspotenzial.

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität: Keine Daten verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

PBT-Einstufung: Dieses Produkt wird nicht als PBT-/vPvB-Stoff eingestuft.

12.6. Sonstige Nebenwirkungen

Sonstige Nebenwirkungen: Keine Daten verfügbar.

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Entsorgungsmaßnahmen: In einen geeigneten Behälter umfüllen und die Abholung durch ein spezialisiertes Entsorgungsunternehmen veranlassen.

Entsorgung der Verpackung: Die Abholung durch ein spezialisiertes Entsorgungsunternehmen veranlassen.

Hinweis: Der Anwender wird darauf hingewiesen, dass möglicherweise regionale oder nationale Vorschriften zur Entsorgung bestehen.

Abschnitt 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

UN-Nummer: UN1219

14.2. UN-Beförderungsbezeichnung

Bezeichnung: ISOPROPANOL (ISOPROPYLALKOHOL)

[Fortsetzung...]

**SICHERHEITSDATENBLA
TT**

PROPAN-2-OL

Seite: 8

14.3. Transportgefahrenklasse(n)

Beförderungsklasse: 3

14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe: II

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlich: Nein

Meeresverschmutzend: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender

Tunnelcode: D/E

Transportkategorie: 2

Abschnitt 15: Vorschriften

15.1. Für den Stoff oder das Gemisch spezifische Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltvorschriften

Spezifische Vorschriften: Die Verordnung über Chemikalien (Gefahrenhinweise und Verpackung bei der Lieferung) von 2009 (S.I. 2009 Nr. 716). Kontrolle gesundheitsgefährdender Stoffe. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) sowie zur Schaffung einer Europäischen Chemikalienagentur. Zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates und der Verordnung(EG) Nr. 1488/94 sowie der Richtlinie 76/769/EWG des Rates und der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission, einschließlich der Änderungen.
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG sowie zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 mit Änderungen.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung: Für den Stoff oder das Gemisch wurde vom Lieferanten keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Sonstige Angaben

Sonstige Angaben: Bitte stellen Sie angemessene Informationen, Anweisungen und Schulungen für den Betrieb bereit.

In Abschnitt 2 und 3 verwendete Phrasen: H225: Leicht entzündbare Flüssigkeit und Dämpfe.

H319: Verursacht schwere Augenreizungen.

H336: Kann Schläfrigkeit oder Schwindel verursachen.

R11: Leicht entzündlich.

R36: Reizt die Augen.

R67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Schwindel verursachen.

Erläuterung der Abkürzungen: PNEC = vorhergesagte Konzentration ohne Wirkung

SICHERHEITSDATENBLA TT

PROPAN-2-OL

Seite: 9

DNEL = abgeleiteter Wert ohne Wirkung
LD50 = mittlere letale Dosis
LC50 = mittlere letale Konzentration EC50 =
mittlere wirksame Konzentration IC50 = mittlere
Hemmkonzentration dw = Trockengewicht
bw = Körpergewicht
cc = geschlossener
Becher oc = offener
Becher MUS = Maus
GPG =
Meerschweinchen
RBT = Kaninchen
HAM = Hamster
HMN = Mensch MAM
= Säugetier PGN =
Tauben IVN =
intravenös
SCU = subkutan SKN = Haut
DRM = dermal
OCC = okulär/korneal
PCP = physikalisch-chemische Eigenschaften

Haftungsausschluss: Die oben genannten Informationen gelten als korrekt, erheben jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit und dienen lediglich als Orientierungshilfe. Das Unternehmen haftet nicht für Schäden, die durch den Umgang mit oder den Kontakt zu dem oben genannten Produkt entstehen.